

going for
more...



halbjahresbericht 2007

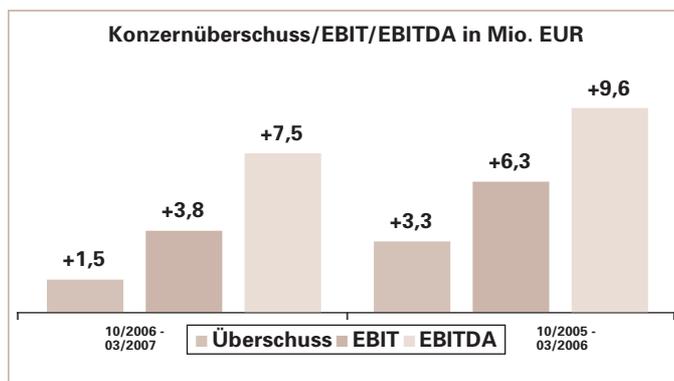
entertainment, services, solutions

BILANZ EDEL KONZERN (IFRS)		
AKTIVA	03/2007	03/2006
	TEUR	TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögensgegenstände	18.060	17.286
Sachanlagen	37.494	38.688
Finanzielle Vermögenswerte	2.914	2.523
Latenter Steueranspruch	2.800	0
	61.268	58.497
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	13.613	9.307
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.545	37.177
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	13.884	11.284
Steuerforderungen	689	888
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	18.562	10.816
	82.293	69.472
BILANZSUMME	143.561	127.969
PASSIVA		
	03/2007	03/2006
	TEUR	TEUR
Eigenkapital	48.017	37.989
Langfristige Schulden	32.121	28.690
Kurzfristige Schulden	63.423	61.290
BILANZSUMME	143.561	127.969

BILANZ EDEL MUSIC AG (HGB)		
AKTIVA	03/2007	03/2006
	TEUR	TEUR
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	1.939	1.964
Finanzanlagen	36.047	28.740
	37.986	30.704
UMLAUFVERMÖGEN		
Forderungen, Sonstige Vermögensgegenstände	5.503	4.347
Guthaben bei Kreditinstituten	8.769	3.209
	14.273	7.556
	52.259	38.260
PASSIVA		
	03/2007	03/2006
	TEUR	TEUR
Eigenkapital	30.634	20.405
Rückstellungen, Verbindlichkeiten	21.625	17.855
	52.259	38.260

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)	01.10.2006- 31.03.2007	01.10.2005- 31.03.2006
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	71.665	74.707
Umsatzkosten	-42.381	-43.286
Bruttoergebnis vom Umsatz	29.284	31.421
Sonstige betriebliche Erträge	2.460	1.609
Vertriebskosten	-14.692	-13.612
Allgemeine Verwaltungskosten	-12.843	-12.678
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-411	-357
Finanzerträge	294	295
Finanzierungsaufwendungen	-1.145	-1.111
Ergebnis vor Steuern	2.947	5.567
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.419	-2.228
Konzernjahresüberschuss	1.528	3.339
davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.618	3.304
Minderheitsanteile	-90	35
Ergebnis je Aktie in EUR	0,07	0,15

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)	03/2007	03/2006
	TEUR	TEUR
Jahresergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheiten) vor Steuern	2.947	5.567
<i>Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge:</i>		
Abschreibungen	3.666	3.236
Sonstige Vorgänge	1.052	3
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.665	8.806
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-2.077	-3.607
	5.588	5.199
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	253	-9.767
Zunahme/-Abnahme der liquiden Mittel	5.841	-4.568



GESCHÄFTSENTWICKLUNG 01.10.2006 – 31.03.2007

- **Einstieg ins Verlagsgeschäft**
- **Umsatzrückgang um vier Prozent**

Die edel AG¹ hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2006/2007 ihre Aktivitäten, die Zielmärkte für das Unternehmen mit neuen Produktgruppen aus dem gesamten Entertainmentbereich zu erweitern, fortgesetzt. Die Musikbranche verliert weiter an Volumen – die edel AG entwickelt sich in diesem Marktumfeld jedoch deutlich besser als ihre Mitbewerber. Das Unternehmen sieht seine Strategie der letzten Jahre bestätigt und vollzieht mit dem Einstieg ins Verlagsgeschäft (im Februar 2007 wurde der Moewig-Verlag übernommen) den nächsten Schritt zur Unabhängigkeit vom Musikmarkt. Neben der Weiterführung des etablierten Sortiments von Moewig wird der Konzern neue Verlagssparten und Produkte entwickeln. Das Unternehmen wird weiter in den Buchbereich investieren und plant Verlags-zukäufe. Deren Finanzierung wird aus den liquiden Mitteln der edel AG erfolgen. Der Schritt ins Verlagsgeschäft stellt einen strategischen Meilenstein auf dem Weg in die Zukunft der edel AG dar. Vorstand und Management sind optimistisch und erwarten spürbare Synergieeffekte und ein überproportionales Wachstum in den kommenden Jahren.

ERGEBNISSE

Der Konzernüberschuss der edel AG für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2006/2007 betrug 1,5 Mio. EUR, nach 3,3 Mio. EUR im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Die um konzerninterne Umsätze bereinigten Erlöse im edel-Konzern sanken um vier Prozent auf 71,7 Mio. EUR (1. Halbjahr 2006: 74,7 Mio. EUR). Das EBIT² ging auf 3,8 Mio. EUR zurück (31.03.2006: 6,3 Mio. EUR), das EBITDA³ beträgt 7,5 Mio. EUR (31.03.2006: 9,6 Mio. EUR). Der operative Cash-Flow des edel-Konzerns betrug 7,7 Mio. EUR (31.03.2006: 8,7 Mio. EUR). Bis zum 31.03.2007 wurden 2,1 Mio. EUR investiert (31.03.2006: 3,6 Mio. EUR). Die liquiden Mittel im edel-Konzern betragen zum 31.03.2007 17,0 Mio. EUR (31.03.2006: 10,0 Mio. EUR). Das Eigenkapital erhöhte sich auf 48,0 Mio. EUR (31.03.2006: 38,0 Mio. EUR). Die Rückgänge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind vor allem auf die sinkenden Umsätze auf dem deutschen und internationalen Musikmarkt zurück zu führen. Die edel AG wird mit weiteren Investitionen zur Kompensation der sinkenden Musikumsätze auf die Marktgegebenheiten reagieren.

INHALTE UND SERVICES

Die Geschäftsmodelle der edel-Konzerngesellschaften beruhen zum einen auf der Vermarktung von Entertainment-Produkten, zum anderen auf der Bereitstellung von Dienstleistungen für Dritte. Dabei umfasst das Leistungsportfolio deutlich mehr als das Musikgeschäft, mit dem das Unternehmen groß geworden ist. So wurde die Ausweitung der operativen Aktivitäten auf andere Unterhaltungsmedien im vergangenen Halbjahr weiter vorangetrieben. Vor allem ist hier der Erwerb der Buchsparte Moewig zu nennen, ein Schritt, der die konsequente Verfolgung der Strategie der edel AG, bei der es dem Unternehmen um die Erweiterung der Inhalte- und Servicebereiche geht, kennzeichnet. Bei der Auswertung eigener Inhalte haben sowohl die internationalen Pop/Mainstream-Veröffentlichungen als auch das Kinderrepertoire (edelkids) zu den guten Ergebnissen beigetragen. Umsatzstärkste Künstler waren Gregorian mit ihrem Weihnachtsalbum sowie Marius Müller-Westernhagen, Jerry Lee Lewis (alle edel entertainment) und die Band Scooter (Kontor). Bei edelkids sind erneut die Kinder-Musikgruppe Die Lollipops sowie die Produktreihen „Flipper“ und „Petterson und Findus“ hervorzuheben. Zahlreiche Hörspiele zu Kinofilmen, wie etwa „Barbie“ und „Lauras Weihnachtsstern“ trugen zum hervorragenden

Ergebnis dieses Segments bei. Die DVD-Division edel motion vermarktet erfolgreich Film- und TV-Produktionen (Filme, Serien, Dokumentationen, Comedy). Als äußerst erfolgreich erwies sich die Kombination aus DVD und Kochbuch des Fernsehkochs Tim Mälzer „Der Küchenbulle“, die im Weihnachtswinter zur erfolgreichsten DVD im deutschen Buchhandel und mittlerweile weit mehr als 100.000-mal verkauft wurde. Lizenzverträge für neue Musikveröffentlichungen wurden u.a. mit den Künstlern Status Quo, Helen Schneider und Turbonegro geschlossen bzw. verlängert. Bei den Services liegt der Hauptfokus weiterhin auf professionellen Dienstleistungen in den Bereichen Fertigung, Logistik und Distribution, im Wesentlichen realisiert über die optimal media production und die Konzern-Vertriebsgesellschaften. optimal betreut seit Jahren Fertigungskunden aus sämtlichen Entertainment-Branchen, und auch die Distributionsfirmen haben inzwischen ihr Angebot auf non-musikalische Inhalte wie Hörbücher und DVD ausgedehnt. Die optimal media production GmbH folgt der Strategie des Konzerns durch die Erstellung eines neuen Verlagscenters, das in Zukunft die Herstellung von Druckerzeugnissen und deren Distribution in den Buchmarkt sicherstellen kann. Für dieses Projekt stellt die edel AG einen größeren Investitionsrahmen zur Verfügung. Gleichwohl die Erschließung des Buchmarkts auch vertriebsseitig stark im Fokus der Aktivitäten steht, liegt der Schwerpunkt des Vertriebsgeschäfts zunächst weiterhin auf Musiklabels und -produkten. So hatte der edel-Konzern im ersten Halbjahr 2007 mit Carla Bruni, DePhazz und DJ Bobo Charterfolge zu verzeichnen und vertreibt sehr erfolgreich internationale Jazzgrößen wie e.s.t. und Nils Landgren. Im stark wachsenden Segment New Media und Digitale Distribution hat der edel-Konzern seine Energien gebündelt. edelNET und Kontor New Media, die beiden zur edel-Gruppe gehörenden Digitalvertriebe, werden künftig unter einem gemeinsamen Dach agieren. Spätestens zum 01.10.2007 sollen sämtliche digitale Aktivitäten in der Kontor New Media GmbH zusammengeführt werden, an der die edel AG in diesem Zusammenhang ihre Mehrheitsbeteiligung deutlich erhöht. Mit der Zusammenführung der beiden Units entsteht einer der größten Content Aggregatoren in Europa, mit insgesamt über 150.000 Titeln und mehr als 500 Vertriebslabels.

KONZERNSTRUKTUR / MANAGEMENT

Die edel AG hat nach dem Abschluss des ersten Halbjahres ihre Tochtergesellschaft Phonag Records AG, Winterthur mit Wirkung zum 01. April 2007 verkauft. Eine Minderheitsbeteiligung an der Eagle Rock Entertainment Group Ltd., London wurde mit Wirkung zum 15. Mai 2007 erworben. Darüber hinaus gab es weder Veränderungen in der Organisationsstruktur des edel-Konzerns noch in den Führungs- und Aufsichtsgremien der edel AG und ihrer operativen Gesellschaften.

MARKTENTWICKLUNG

Im Entertainment-Markt setzten sich 2006 die Trends der Vorjahre im Wesentlichen fort. Eine fortschreitende inhaltliche Diversifizierung und die zunehmende Digitalisierung bestimmen auch weiterhin die Entwicklung der Medienindustrie. Positive Entwicklungen gab es vor allem im Buch- und Games-Markt, während sich die Bereiche Tonträger und DVD weiter rückläufig zeigten.

MUSIKMARKT

Das Musikgeschäft in Deutschland musste auch im Jahr 2006 Einbußen hinnehmen. Trotz eines überproportionalen Wachstums im Digitalgeschäft (+30%) und Absatzsteigerungen bei Album-CDs (+1,3%) sanken die Branchenumsätze insgesamt um 2,4 Prozent auf 1,7 Milliarden Euro. Hauptumsatzträger bleibt die CD mit insgesamt 85% Marktanteil, gefolgt von Musikvideos (9%) sowie Downloads und Mobilfunk-Umsätzen (5%). Ein Anhalten

des insgesamt negativen Trends ist zu erwarten. Die kontinuierlich ansteigenden Erlöse aus dem digitalen Musikgeschäft reichen bisher nicht aus, um die sinkenden Margen bei physischen Formaten zu kompensieren.

BUCHMARKT

Der deutsche Buchmarkt verzeichnet weiterhin Wachstum. Nach Angaben von Media Control wuchs der Umsatz über Buchhandel, Warenhäuser und Online-Versender im Jahr 2006 um 1,7% auf knapp 9,4 Milliarden Euro zu Endverbraucherpreisen. Den größten Zuwachs gab es für Hörbücher (+16%), Reisebücher (+14%) und Taschenbücher (+7%). Nach wie vor ist der Einzelhandel mit über 65 Prozent Marktanteil der mit Abstand wichtigste Vertriebsweg – bei einer im Vergleich zum Tonträgerhandel deutlich vielfältigeren Struktur aufgrund des relativ großen Anteils unabhängiger Sortimentshändler.

DVD-MARKT

Der deutsche Videomarkt hat im Jahr 2006 erneut leicht an Umsatzvolumen verloren. Zwar wurden erstmals wurden mehr als 100 Millionen DVDs verkauft, der Absatz stieg von 98,7 Mio. in 2005 auf 100,7 Mio. Stück. Gleichzeitig sanken aber die Umsätze um vier Prozent auf 1,4 Milliarden Euro, vor allem aufgrund der preisaggressiven Vermarktung neu veröffentlichter Top-Titel. Insgesamt betrug der Umsatz der deutschen Home-Entertainmentbranche aus Verkauf und Verleih knapp 1,6 Milliarden Euro.

GAMES-MARKT

Der Markt für Computer- und Videospiele ist unverändert der am stärksten wachsende Bereich der Unterhaltungsindustrie. Im Jahr 2006 stieg der Umsatz in Deutschland um sieben Prozent auf 1,1 Milliarden Euro, bei einer Zunahme der Absätze um acht Prozent auf 44,7 Mio. Stück. Das Wachstum in diesem Markt ist vor allem auf die immens steigende Nachfrage nach Videospiele für Spielkonsolen zurückzuführen, deren Umsätze inzwischen die der PC-Spiele übersteigen.

MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiter im edel-Konzern stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr des vorangegangenen Geschäftsjahres von 782 (31.03.2006) auf 798 per 31.03.2007.

AKTIEN UND ERLÄUTERUNG DER ANGABEN NACH § 289 ABS. 4 UND § 315 ABS. 4 DES HANDELSGESETZBUCHS

Das gezeichnete Kapital der edel AG zum 31. März 2007 beträgt 22,475 Mio. EUR (Vorjahr: 21,845 Mio. EUR) und ist in 22,475 Mio. Stück nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Herr Michael Haentjes ist mit 63,53% der Anteile Mehrheitsaktionär (Vorjahr: 62,61%), der Freefloat beträgt 36,47%. Beschränkungen bezüglich Stimmrechten oder Übertragung von Aktien liegen nicht vor. Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, liegen ebenfalls nicht vor. Die Vorschriften zur Ernennung und Abberufung des Vorstands richten sich nach §§ 84, 85 AktG, die Vorschriften zur Satzungsänderung nach §§ 179, 133 AktG. Die Hauptversammlung vom 22. Mai 2007 hat den Vorstand ermächtigt, für 18 Monate eigene Aktien bis zu einer Höhe von 10% des Grundkapitals zu erwerben. Zu den übrigen Angaben nach § 315 Abs 4. HGB melden wir Fehlanzeige.

Dieser verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht zum 31.03.2007 sind weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 Handelsgesetzbuch (HGB) geprüft worden. Dieser Zwischenabschluss vermittelt nach bestem Wissen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

¹Vormals edel music AG, die Hauptversammlung hat im Mai 2007 der Umfirmierung zugestimmt.

²EBIT: Earnings before Interest and Taxes (Ergebnis vor Zinsen und Steuern).

³EBITDA: Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen).



edel AG

Neumühlen 17
22763 Hamburg
Germany

Tel.: 040 890 85 225

Fax: 040 890 85 310

Internet: www.edel.com · www.edel.de

e-mail: investorrelations@edel.com